

Zellstoff Stendal GmbH
Geschäftsführer
Goldbecker Straße 1
39596 Arneburg

Vollzug des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

Hier: Direkteinleitung von Abwasser des Zellstoffwerkes am Standort „Industrie- und Gewerbepark Altmark“

Halle, 3. April 2019

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen:
405.5.1-62631-2019-0031
Bearbeitet von:
[REDACTED]
[REDACTED]@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Tel.: (0345) 514-[REDACTED]
Fax: (0345) 514-2798

aufgrund Ihres Antrages vom 22.03.2019 wird der Zellstoff Stendal GmbH der

13. Änderungsbescheid

mit dem Zeichen 405.5.1-62631-90-01-19

zur gehobenen wasserrechtliche Erlaubnis des Landesverwaltungsamtes vom 4. Juni 2004 (Zeichen 405.5-62631-63-01-04), zuletzt geändert durch 12. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 30. Oktober 2018 (Zeichen 405.5.1-62631-90-04-18) erteilt.

Dienstgebäude:
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
Poststelle@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I. Entscheidung

Der Punkt III.2.1 der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis wird ab 25.04.2019 geändert und erhält die folgende Fassung.

- „2.1 Für das Abwasser des Hauptstromes 1 sind im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage vor Vermischung mit Hauptstrom 2 (hier: Ablauf-Messschacht nach den Kühltürmen) die nachstehenden Überwachungswerte der Abwasserbeschaffenheit einzuhalten, wobei
- für die Probenahmen und Bestimmungsverfahren die Analysen- und Messverfahren nach Anlage 1 zu § 4 AbwV in der jeweils gültigen Fassung gelten,
 - die Schadstofffracht aus den Konzentrationswerten der durchflusskontinuierlichen 24-Stunden-Mischprobe und aus dem mit der Probenahme korrespondierenden Abwasservolumenstrom ermittelt wird und
 - für die Einhaltung der Anforderungen die Regelungen nach § 6 AbwV in der jeweils gültigen Fassung gelten.

Parameter	Überwachungswerte
Durchflusskontinuierliche 24-Stunden-Mischprobe	
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	530 mg/l 25.745 kg/d
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅)	30 mg/l
Abfiltrierbare Stoffe (AfS)	50 mg/l
Ammonium-Stickstoff (NH ₄ -N)	3,0 mg/l
Stickstoff, gesamt als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges.})	6,4 mg/l
Phosphor, gesamt (P _{ges.})	1,6 mg/l
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	2,8 mg/l 135 kg/d
Ethylendinitrilotetraessigsäure (EDTA)	6,8 mg/l 330 kg/d
Stichprobe	
Giftigkeit gegenüber Fischeiern (G _{Ei})	2

Zusätzlich ist ein EDTA-Überwachungswert in Höhe von 4,0 mg/l bzw. 194 kg/d im Jahresmittel (Mittelwert aller im Kalenderjahr im Rahmen der Eigenüberwachung analysierten Werte) einzuhalten.“

II. Kostenentscheidung

Dieser Bescheid ist kostenpflichtig. Die Kosten hat die Zellstoff Stendal GmbH zu tragen. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfestsetzungsbescheid.

III. Begründung

A.

Die Zellstoff Stendal GmbH betreibt am Standort „Industrie- und Gewerbepark Altmark“ eine Anlage zur Gewinnung von Zellstoff aus Holz. Die Zellstoff Stendal GmbH ist Inhaberin der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis des Landesverwaltungsamtes vom 04.06.2004 (Zeichen 405.5-62631-63-01-04), zuletzt geändert durch 12. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 30.10.2018 (Zeichen 405.5.1-62631-90-04-18) für die Einleitung von Abwasser aus der Zellstofffabrik Stendal in die Elbe. Dabei handelt es sich konkret um behandeltes Prozessabwasser (Hauptstrom 1) und um Abwasser aus der Umkehrosmose-Anlage der Elbwasseraufbereitung (Hauptstrom 2).

Mit Schreiben vom 22.03.2019 stellte die Zellstoff Stendal GmbH den Antrag, den Überwachungswert für den Parameter Stickstoff gesamt als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges) von 8,00 mg/l auf 6,4 mg/l im Hauptstrom 1 ab dem 25.04.2019 zu senken.

B.

Das Landesverwaltungsamt ist für die vorliegende Entscheidung die sachlich und örtlich zuständige Behörde. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 12 Absatz 1 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) i. V. m. § 1 Absatz 1 Nummer 1 b) bb) der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) für das Abwasser an der Einleitstelle. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Absatz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) i. V. m. § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

C.

Die Änderung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis beruht auf §§ 8,10, 13 WHG und wird antragsgemäß entsprechend dem Schreiben der Zellstoff Stendal GmbH vom 22.03.2019 geändert.

Damit wird die von der Zellstoff Stendal GmbH im Konzeptpapier vom 23.01.2017 erklärte 20%ige Reduzierung der Stickstoff-Fracht im Ablauf der Abwasserreinigungsanlage (Hauptstrom 1) der Zellstofffabrik im Zuge der Umsetzung des AbwAG-Projektes 2016-2019 realisiert.

Mit der beantragten Senkung des Überwachungswertes für den Parameter Stickstoff gesamt als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges) von 8,00 mg/l auf 6,4 mg/l im Hauptstrom 1 ab dem 25.04.2019 ergeben sich keine Änderungen bei der Jahresschmutzwassermenge und den weiteren Überwachungswerten. Die hier getroffenen Festlegungen gelten weiter.

In diesem Fall wird von einer Öffentlichkeitsbeteiligung abgesehen, da gemäß § 4 Absatz 1 Nummer 2 der Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (IZÜV) erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ein Gewässer nicht zu erwarten sind.

D.

Die Kostenentscheidung in Punkt II. dieses Bescheides beruht auf den §§ 1 und 5 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA). Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203 – 206 in 39104 Magdeburg, erhoben werden.

V. Fundstellenverzeichnis

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)
- Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. Februar 2017 (GVBl. LSA S. 33)
- Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 01. April 2016 (GVBl. LSA S. 159)
- Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. März 2013 (GVBl. LSA S. 134, 143)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639)

- Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)
- Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung – IZÜV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1011, 3756), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schulze